

Ein Memorandum Berthelots

Telegramm unres Korrespondenten

ob. Paris, 22. Juli
Bei dem zweiten Presseempfang, den Augenwärtlicher Brand für französische, belgische, englische und amerikanische Journalisten gestern abend veranstaltete, äußerte sich der französische Außenminister dahin, daß er in der deutschen Antwortnote eine wenn auch nur schwache und nur teilweise zu verwendende Verhandlungsgrundlage erblicke. Innerhalb 24 Stunden hat sich am Canal d'Orsay eine nicht unbedenkliche Schenkung vollzogen. Brand's Worte an den deutschen Botschafter: „Ich muß die deutsche Note noch einmal ganz genau studieren“, scheinen ohne Zweifel dazu geführt zu haben, daß der französische Außenminister nach gründlicher Prüfung des Dokumentes eine in der großen Zusammenkunft als gestern an den Tag legt. Offen absehend lauten die Erklärungen maßgebender französischer Beamter des Canal d'Orsay, so z. B. Berthelots. Der außenpolitische Redakteur des „Journal“ teilt mit, Berthelot habe bereits im Laufe des gestrigen Tages ein Memorandum entworfen, in dem er die Unmöglichkeit der deutschen Auffassung über Artikel 16 und die Sanktionsfrage zum Ausdruck bringt. Dieses Memorandum soll noch im Laufe des heutigen Tages von Brand geprüft und sodann an die alliierten Regierungen verschickt werden. Brand selbst soll sich in dem Sinne erklärt haben, daß er in der deutschen Antwort die Wichtigkeit erblicke, die bestehenden Verträge zu schwächen. (?) Es scheint, daß man sich in offiziellen Kreisen einstimmig bemüht, Deutschland bei der öffentlichen Meinung Frankreichs zu verdrängen. Man sucht das französische Volk wieder einmal mit noch strengeren Urteilen als die Kritik bedrückt. In dieser Hinsicht sehe ich den eigentlichen Schwerpunkt des ganzen Sachverhältnisses.

der bekannten Fabel zu überdauern, daß Deutschland mit dem Memorandum vom 9. Februar dieses Jahres nicht andres erziehe als eine „Sabotage der bestehenden Verträge“.
Mit anherberauschender Heftigkeit wendet sich der offizielle „Petit Parisien“ gegen den von deutscher Seite gemachten Vorschlag, durch ein Übergangsregime die unheilvollen Wirkungen des Artikels 16 abzumildern. Das Blatt glaubt, es würde einer französischen Regierung, welcher Partei immer sie angehöre, unmöglich sein, auf einen solchen Vorschlag, wie ihn die deutsche Note enthält, einzugehen, geschweige denn zu, daß es nötig sein würde, hierüber mit London Rücksprache zu nehmen. Der „Petit Parisien“ macht in besonderer, aus London datierten Mitteilungen darauf aufmerksam, daß sich der Tag gekommen sei, die noch unklaren Kustallungen, die zwischen London und Paris bezüglich der Sanktionsfrage und des Rheinlandstatus herrschen, zu prüfen und endgültig zu klären.
Im „Echo de Paris“, das begrifflicherweise die deutsche Note als „unaussprechlich und unmöglich“ bezeichnet, wird mitgeteilt, daß dem französischen Botschafter in London noch heute Instruktionen erteilt werden sollen, auf Grund deren er im Botschaftsamt den Standpunkt Frankreichs in Kürze der englischen Regierung zur Kenntnis bringen sollte. Von den übrigen rechtsprechenden Zeitungen verhält sich der „Schwabenpost“ „Le Petit“ auffallend ruhig und beschränkt die durch das deutsche Dokument herbeigeführte Lage als „günstig“. Anders steht es mit dem militärischen und konsularischen Organen „L'Echo“ und „Leclair“, die von einer „Falschmücherei“ sprechen.

lichen Macht durchzuführen, ohne zu bedenken, daß ein Erfolg an dieser Stelle, d. h. in der Richtung Paris, im Widerspruch mit den Grundgedanken der Rüstungsgesetze des Reiches stünde, aber die Offensivkraft des Reiches nicht eingesenken zu müssen. In dieser Hinsicht ist die Meinung, sondern auch den Kaiser, den Reichskanzler und das Auswärtige Amt über die militärische Lage, um dann wieder in das Gebiet der Sanktionsfrage, so daß die sinnlos überhäufte Waffenstillstandsbedingungen und der letzten Möglichkeit, zu einem friedlichen Frieden zu gelangen, beruhte.

Das Urteil im Affenprozess

Sonderabteilung der Dresden. Neuesten Nachrichten
L'Action, 21. Juli. (Durch United Press.) Der Evolutionsprozess endigte mit der Verurteilung des Angeklagten Scopes zu 100 Dollar Geldstrafe. Am Schluss seines Plädoyers drückte der Verteidiger Darros die Hoffnung aus, daß die Geschworenen eine Entscheidung fällen würden und es nicht zu einer Verurteilung des Prozesses kommen würde, weil die Geschworenen unter 16 nicht einig waren. Er hatte übrigens so wenig Hoffnung auf ein freisprechendes Urteil, daß er sagte, er habe auf eine Verurteilung, um Verurteilung einzugehen zu können. Scopes, zum Schlusswort verurteilt, erklärte, daß er gegen ein solches Urteil anerkennen würde. „Ich werde, ich hoffe, den Kampf für meine Ideale fortsetzen.“ Der Richter legte die Ration für den Angeklagten auf 100 Dollar fest, die die „Baltimore Sun“ sofort bezahlte. Die Verteidigung erbat dreifache Lage, um die Verurteilung vorüberzuleiten, die das Gericht ablehnte.
Die Gegner der Evolutionslehre planen übrigens einen neuen Schlag. Der Schulinspektor von Dayton verleiht nämlich, daß der Vertreter für George im Hauptanwaltschaftsamt, der Abgeordnete Upsham, im nächsten Kongress ein Gesetz einbringen werde, in dem die Bundesunterstützung für alle Schulen verboten werden soll, in denen die Evolutionslehre gelehrt wird.

Man muß sich wandern.

daß die Nachfrage nach den jetzt in Qualität zu verlässlichen Zeitschriften verhältnismäßig gering ist, stammte man denn etwas Neues, Günstigeres und Besseres haben als A. B. das „Fluß“ seitlich Zeitschriften zum Lesen und Baden für 20 Pf. Bitte modern die einen Versuch: auch alle anderen Verleger sind in dieser Hinsicht vorwärts. Die werden dauernd laufen. Versuch und Aufmerksamkeit sind in D. Proben der „Fluß“, H. G. Westphal 17, Ecke Theresienstr., Altona 100.

Ein Justizrat für Zeitschriftenredaktion.

Prof. Dr. v. Sarnack, erstellte die Arbeit. Die neue Zeitschrift, Prof. Dr. v. Sarnack, in einer längeren Abhandlung betonte, die die Entstehung des Anstalts vor allem auch dem jüngst verstorbenen Nationalrat Prof. Felix Klein zu verdanken, da er die Ideen der Grundlagen des aerodynamischen Antriebes lieferte. Brand selbst hat bekanntlich hervorragenden Anteil an der Entwicklung der Luftschiffahrt. Seine Forschungen auf aerodynamischen Gebieten waren bahnbrechend. So wurde z. B. der Bau des „Lettow“ in Ostpreußen möglich durch seine Arbeit. Die Bedeutung der neuen aerodynamischen Verfahrenstechnik liegt darin, daß durch diese einzigartige Erfindung die Grenzen der Luftschiffahrt durch die unzureichenden Hilfsmittel getrennt waren. Zukunftsreich werden hier die Luft- und Wasserflugzeuge in weitem Maße unterworfen und wissenschaftlich untersucht. Es können Zeitschriften, die weit größer als die Zeitschriftenliteratur sind, erst entstehen werden. Ein fortwährendes Zimmern, in dem der Beobachter selbst mitwirkt, dient zur Unternehmung der Zeitschriften in vortrefflichen Mäßen. Damit ist eine Anlage geschaffen, die als die bedeutendste auf aerodynamischen Gebieten in Deutschland anzusehen ist und selbst im Ausland nicht ihresgleichen dürfte.

Das Land der Bibliotheken.

Die Zahl der großen deutschen Bibliotheken beläuft sich nach dem letzten neu erschienenen Jahrbuch der deutschen Bibliotheken insgesamt auf 328 Anstalten mit über 37 000 000 Bänden. Dabei sind nur die namhaftesten Sammlungen berücksichtigt worden. An der Spitze stehen die Staatsbibliothek in Berlin mit 2 000 000 Bänden, von denen die Berliner für 2 000 000 Bände, die Münchner 1 500 000 umfaßt. Von den 328 Anstalten sind fast die Hälfte kirchlich. Die zehn größten Bibliotheken gehören sämtlich den einzelnen Ländern, und der Größe nach sind es folgende: Staatsbibliothek Berlin (1 988 000 Bände) und Bänden (1 400 000), Universitäts- oder Landesbibliothek zu München (807 000), Leipzig (787 000), Göttingen

die Monarchie zu sprechen, ob er in diesem Hause seine Rede hätte beenden können? (Rufe ganz links.) Ich rufe den Abgeordneten v. Ramin sehr wohl dafür zur Ordnung. (Weisung.) Der Herr hat sich geäußert, als Abgeordneter v. Ramin dann sagte, er sei bereit gewesen, als ungefähr 20 Offiziere umgebracht worden sind. Diese Behauptung ist durch Jurys bestätigt worden. Jedenfalls ist schon jetzt festgestellt, daß er nicht von 20, sondern von 18 Offizieren gesprochen haben will. Ich muß jedenfalls wegen der bei dieser Gelegenheit erfolgten Jurys und Bemerkungen die Abgeordneten Solmann, Brachmann, Brachmann und Müller (Franken) zur Ordnung rufen. Der Abgeordnete v. Ramin hat darauf dem Abgeordneten Solmann gefolgt: „Die Jammertropfen, wenn Sie morgen ohne den Schutz der Immunität mit gegenüberstünden, würde ich mit der Waffe in der Hand ganz anders mit Ihnen reden.“ Ich kann dazu nicht anders sehen als die Bedrohung mit dem Totschlag. Hätte ich als Präsident diese Bemerkung gehört, ich würde dem Abgeordneten v. Ramin aus dem Saale gewiesen haben. (Weisung.)
Abg. v. Ramin (Weisung.) Ich verlaufe seine am Freitag abgegebene Rede unter andauernder großer Unruhe fort. Das Haus verläßt sich darauf auf Mittwoch 1 Uhr.

Die Katastrophe von 1918

Von Hans Delbrück

III.
Die deutsche Strategie im Jahre 1918
Neben dem Ruhland an dem Kampfe ausgeschieden war für die Zentralmächte wieder die Möglichkeit einer offensiven Strategie gegeben. Hier verschiedene Pläne kamen in Erwägung. Eine Offensiv der vereinigten Deutschen und Oesterreicher gegen die italienische Armee, die gleichzeitig von Osten und Norden, von der italienischen und französischen Seite her angegriffen werden konnte. Zweitens ein Angriff in der Gegend von Verdun, den der Oberbefehlshaber der deutschen Kräfte, General von Ludendorff, empfahl. Drittens ein Angriff gegen die Engländer in Flandern, den der Generalbefehlshaber des Kronprinz Rupprecht, General v. Ludowick, empfahl. Endlich die vierte Möglichkeit, für die sich der General Ludendorff entschied, nämlich ein Angriff auf das Süden der englischen Front in der Picardie, Gegend von Cambrai-Lourain.

Der Plan Ludendorffs durchzuführen, damit die englische Armee von der französischen Armee trennen und die englische Armee von Süden nach Norden vorzudringen, anfallen und gegen die Räder werfen. Dieser Plan war von allen der attraktivste. Er versicherte dem deutschen Sieg an der entscheidenden Stelle, möglicherweise die Vernichtung der gesamten englischen Armee. Der Sieg in Flandern hätte zwar die Zurückziehung der italienischen Armee in Aussicht gestellt, aber ein Sieg an dieser Stelle wäre doch immer nur der Sieg auf einem Nebentheater gewesen und würde die Engländer noch nicht in die Linie gezwungen. Ebenso war es mit den Engländern, die bei Verdun und in Flandern in Aussicht stellten; auch die größte militärische Entscheidung an dieser Stelle wäre noch nicht der entscheidende strategische Sieg gewesen. Ludendorff aber wollte die strategische Entscheidung in größtem Maß. Die größten Chancen des Erfolges bot zweifellos der Angriff in Flandern, der gleichzeitig in Front und Flanke angriffen werden konnte. So lösend dieser Zeitpunkt aber auch nicht. Ludendorff griff nach dem höheren Vorber, den Sieg über die Engländer, der ihm dann auch unabweislich die Franzosen zu Füßen legen sollte haben würde.

Der Durchbruch gelang. Die englische Armee wurde erlitten, wie die Engländer selber sagen, die größte Niederlage, die ihr Volk in seiner ganzen Geschichte erlebt hat, und wurde zum großen Teil gefangenengenommen. Auf einer Strecke von 15 Kilometern hand den Deutschen überhaupt kein Feind mehr gegenüber, nur langsam und trübselig kamen bis zum letzten Tage des Jahres die Verbände der französischen Divisionen bei den Engländern zu Hilfe. Trotzdem blieb und der strategische Erfolg verlor. Allerdings waren wir durch den Durchbruch und hatten allerdings kaum noch einen Grund vor uns, aber der Durchbruch hatte aufgegeben an einer Stelle, wo er strategisch nicht ausgewertet werden konnte.

Die Offensiv war so gedacht, daß nach dem Durchbruch die beiden nördlichen Armeen, Below und Ruyss, die Schwanz nach Norden machen, die linke, Outier, die Deckung dieser Bewegung nach Süden gegen die Franzosen übernehmen sollte. Die Aufgabe der Armee Outier also war nach der Durchbruch des Durchbruchs gerade nur bei dieser Armee vorzulängert werden, sie wird am Freitag erlitten die Mittelrolle in dem Schwanz „Unter Dobs“ spielen.

Kleine Feuilleton

— Programm für Donnerstag. Schauspielhaus: „Die blaue Stunde“, 8. — Oper im Alberttheater: „Hoffzeit“, 8. — Oper im Alberttheater: „Die Gipsarbeiter“, 8. — Centraltheater: „Die Dame mit dem Scheldingshut“, 8. — Musiktheater: „Gräfin Mariza“, 8. — Mitteilung der Sächsischen Staatstheater. Schauspielhaus. Das Berliner Festspieltheater kehrt nach dem Sonntag mit dem Stück „Die blaue Stunde“ von Felix Joffe in der bekannten Besetzung. — „Die blaue Stunde“ ist als erstes deutsches Lustspiel nach dem Krieg und französische Übersetzung worden und wird noch in diesem Winter in Paris zur Aufführung gelangen.
— Mitteilung der Oper im Alberttheater. Am Donnerstag findet das letzte Doppelgastspiel Mascaagni, Puccini und die letzte Aufführung der Oper „Die Gipsarbeiter“ statt. Neben: Mascaagni, Puccini; Dirigent: Pietro Mascagni. Die Theaterkasse ist geöffnet von 10 bis 2 Uhr und ab 6 Uhr normal.
— Mitteilung des Centraltheaters. Donnerstagabend 8 Uhr letzte Aufführung des Stückes: „Die Dame mit dem Scheldingshut“, mit Olga Danzberg, Franz Schömann und Hugo Hilt als Hauptrollen. Soweit die Mitglieder der Volkstheater ihre Karten noch nicht umgetauscht haben, gelten die alten Karten. Außerdem erhalten die nichtausgetauschten Mitglieder der Volkstheater und des Bühnenschauspiels gegen Vorlegung der Mitgliedskarte einen Preisnachlass von 20 Prozent an der Abendkasse. — Das Stück von Olga Danzberg für kurze Zeit

verlängert werden, sie wird am Freitag erlitten die Mittelrolle in dem Schwanz „Unter Dobs“ spielen.
— Die Theaterleiter für Louis Corinthe sind, wie aus Berlin gemeldet wird, gestern in der Berliner Sesselfestung, die zu einer würdigen Trauerfeier umgewandelt worden war. Auf dem Wege zur Totenmaske des Künstlers, die der Maler Wilhelm geformt hatte. Alle Kreise der Berliner Kunstwelt und Kunstfreunde waren vertreten. Von der Nationalgalerie erlitten Geh. Rat Just und Prof. Radovitz. Aus Dresden war Direktor Hoffe von der Gemäldegalerie anwesend. Nach einer musikalischen Einleitung, bei der der Geistliche Heinrich Bräunigk mitwirkte, sprach eröffnend der Maler Leo von Sarnack den letzten Wunsch der Künstler an Corinthe für die Akademie nach Philipp Kraus, für die Nationalgalerie Just und Hoffe von dem Toten. Nicht gebührend dankbar der Gattin des Verstorbenen, Charlotte Brand, die den Künstler ausdauernd gepflegt habe. Dann wurden die herzlichsten Worte des Corinthe nach dem Armentorium Wilhelm übergeführt. Nach der Rede des Geistlichen sprach nach Prof. Ludovig Dettmann im Namen der Akademie der Wissenschaften, wo Corinthe seine Jugendjahre verbracht hat, und Prof. Ernst von der Berliner Akademie. Mit Musik sang die Heiter aus. — Corinthe legte Arbeit war eine Reihe farbiger Aquarelle an Schiller „Wilhelm Tell“, an denen er bis kurz vor seinem Tode gearbeitet hat. Das Werk, das, wie berichtet wird, noch nicht ungeschunden nach dem Künstler senkt, erlitten in Kappenform im Berliner Verlag Karl Alexander.

Prof. Arthur Schnabel, der bekannte Pianist, ist wie uns geschrieben wird, als Leiter einer Klavierklasse in die Staatliche Hochschule für Musik in Berlin berufen worden.

— Münchener Theater. In den Kammerspielen tritt, wie unser Münchener Korrespondent schreibt, zur Zeit Albert Steinrück als Gast in Strindbergs „Totentanz“, Schand's „Paganini“ und Octave Mirbeau's „Geschichte der Welt“ auf. Man freut sich seiner Kunst, seiner und dem Inneren belebten Darstellung und besonders seiner Jurisdiktion, die ihn niemals aus dem Rahmen des Ensemble retten läßt. — Im Schauspielhaus feiert Hermine Körner in ihren Paraderollen „Madame Sans-gêne“ und „Dady Frederick“ neue Publikumserfolge. — Die Kammerspiele planen für die nächste Spielzeit folgende Aufführungen: „König Hamlet“, „Anja und Elber“, „Der Mensch“, „Waldgeist“, Carl Högler, „Eine Frau! — Eine Frau!“

Intermezzo diaphano.

In der Berliner Krolloper wurde, wie von dort geschrieben wird, am Montag die Operette „Der Stern von Altona“ von Goldberger lange nicht beginnen. Da endlich trat ein Herr der Direktion vor den Vorhang und erklärte, daß die Vorstellung wegen eines Automatenausfalls des Darstellers Heinrich Arno abgelehrt werden müsse. Aber hinter den Kulissen sah man's anders. Arno hatte der Direktion mitteilen lassen, er läge mit heftigen „Knochenmerzen“ zu Bett. Als die Theaterleitung in seiner Wohnung anrief, stellte er sich heraus, daß Herr Arno gar nicht in Berlin, sondern in Wien einmüde sich befand. Die Vorstellung mußte tatsächlich ausfallen. Am 10. Juli abends aber erschien Arno in der Direktion mit der Entschuldigung, er habe zu viel Obst gegessen. Aber man verstand seinen Spitz, erklärte Arno für kontraktbrüchig, entließ ihn sofort und eroberte Lebensversicherung. Arno hatte sich noch unter den Vergleich auf den Aufnahm des „Stern von Altona“ unterzeichnet. Direktor Goldberger wußte, daß die Idee für sein Theater erworben wurde. So in Arnos Wohnstube aus dem Komponisten nicht bekommen. Wirkung in die Ferne! Arno wird auch der Goldberger Klage erheben. So dürfte Herr Arno das Volk doch etwas länger im Westen liegen.
Der Deutsche Reichstag veranlaßt, wie uns geschrieben wird, im Jahre 1926 in Stuttgart eine Ausstellung „Neuzeitliches Wohnen“. — Im Jahre 1927 soll in Berlin eine große Ausstellung stattfinden, in der dem deutschen Kunstgewerbe und der deutschen Technik Gelegenheit gegeben werden soll, das zu zeigen, was sie infolge der Arbeitslosigkeit Deutschlands an der Pariser Ausstellung in diesem Jahre nicht ausstellen konnten.
— Die Windomane wird verurteilt. Der amerikanische Filmmann Goldwyn war kürzlich in Europa, um u. a. Professor Freud in Wien zu veranlassen, an einer Festimmung der Freud'schen Lehren über Psychoanalyse beratend mitzuwirken. Goldwyn sollte sich aber eine entsprechende Klage des Wiener Psychiaters. Nun verzeihlich, wie die „Lichtbildschau“ berichtet, die Frau in dem Produktionsprogramm der Kulturabteilung einen Streitfilm, „Das Geheimnis der Seele“, einen Kulturfilm, der mit Zustimmung Freuds eine Behandlung seiner Theorien im Film bringt. Das Produktionsprogramm wird von Dana Reumann und Colin Ross unter der Mitwirkung der Mitarbeiter Freuds, Dr. Gold und Dr. Abraham, fortzusetzen. Die Regie wird Hans Reumann führen. Mit Verzeichnung stellt die genannte Filmzeitschrift fest, daß es gelungen ist,

SPORT

So sollen die Eizafereiben spielen?

Die (offte, hehente und alle Wonnabende)

Am 17. Juli 1925, Sonntag, ist die Eizafereiben-Veranstaltung im Stadion in Berlin. Die Eizafereiben werden von 10 bis 12 Uhr im Stadion in Berlin stattfinden. Die Eizafereiben werden von 10 bis 12 Uhr im Stadion in Berlin stattfinden. Die Eizafereiben werden von 10 bis 12 Uhr im Stadion in Berlin stattfinden.

Deutschland im Kampf gegen europäische Extralasse

Ein Rückblick auf das verfloffene 7. Spieljahr

Deutschland hat in den letzten Jahren eine außerordentlich gute Leistung im Kampf gegen die europäische Extralasse gezeigt. In den letzten Jahren hat Deutschland eine außerordentlich gute Leistung im Kampf gegen die europäische Extralasse gezeigt. In den letzten Jahren hat Deutschland eine außerordentlich gute Leistung im Kampf gegen die europäische Extralasse gezeigt.

Gruppe III, 1b-Klasse: WM, 10 & 15 km

Gruppe III, 1b-Klasse: WM, 10 & 15 km. Die Ergebnisse der Wettbewerbe sind wie folgt:

- 10 km: 1. Oskar Tietz, 2. Oskar Tietz, 3. Oskar Tietz, 4. Oskar Tietz, 5. Oskar Tietz, 6. Oskar Tietz, 7. Oskar Tietz, 8. Oskar Tietz, 9. Oskar Tietz, 10. Oskar Tietz.
- 15 km: 1. Oskar Tietz, 2. Oskar Tietz, 3. Oskar Tietz, 4. Oskar Tietz, 5. Oskar Tietz, 6. Oskar Tietz, 7. Oskar Tietz, 8. Oskar Tietz, 9. Oskar Tietz, 10. Oskar Tietz.

Leichtathletik

„Hund um die Neustadt“

Am 17. Juli 1925, Sonntag, ist die Leichtathletik-Veranstaltung im Stadion in Berlin. Die Leichtathletik-Veranstaltung wird von 10 bis 12 Uhr im Stadion in Berlin stattfinden. Die Leichtathletik-Veranstaltung wird von 10 bis 12 Uhr im Stadion in Berlin stattfinden.

10-km-Lauf der Dresdner Polizei

Am 17. Juli 1925, Sonntag, ist die 10-km-Lauf-Veranstaltung der Dresdner Polizei im Stadion in Berlin. Die 10-km-Lauf-Veranstaltung wird von 10 bis 12 Uhr im Stadion in Berlin stattfinden. Die 10-km-Lauf-Veranstaltung wird von 10 bis 12 Uhr im Stadion in Berlin stattfinden.

Die Deutschen Weichballer in Leichtathletik

Die Deutschen Weichballer haben in den letzten Jahren eine außerordentlich gute Leistung im Kampf gegen die europäische Extralasse gezeigt. In den letzten Jahren hat Deutschland eine außerordentlich gute Leistung im Kampf gegen die europäische Extralasse gezeigt.

Die Eizafereiben

Die Eizafereiben sind eine der beliebtesten Sportarten in Deutschland. In den letzten Jahren hat Deutschland eine außerordentlich gute Leistung im Kampf gegen die europäische Extralasse gezeigt. In den letzten Jahren hat Deutschland eine außerordentlich gute Leistung im Kampf gegen die europäische Extralasse gezeigt.

Die Leichtathletik

Die Leichtathletik ist eine der beliebtesten Sportarten in Deutschland. In den letzten Jahren hat Deutschland eine außerordentlich gute Leistung im Kampf gegen die europäische Extralasse gezeigt. In den letzten Jahren hat Deutschland eine außerordentlich gute Leistung im Kampf gegen die europäische Extralasse gezeigt.

Die 10-km-Lauf-Veranstaltung

Die 10-km-Lauf-Veranstaltung ist eine der beliebtesten Sportarten in Deutschland. In den letzten Jahren hat Deutschland eine außerordentlich gute Leistung im Kampf gegen die europäische Extralasse gezeigt. In den letzten Jahren hat Deutschland eine außerordentlich gute Leistung im Kampf gegen die europäische Extralasse gezeigt.

Die Deutschen Weichballer

Die Deutschen Weichballer sind eine der beliebtesten Sportarten in Deutschland. In den letzten Jahren hat Deutschland eine außerordentlich gute Leistung im Kampf gegen die europäische Extralasse gezeigt. In den letzten Jahren hat Deutschland eine außerordentlich gute Leistung im Kampf gegen die europäische Extralasse gezeigt.

Gruppe	Klasse	1. Platz	2. Platz	3. Platz	4. Platz	5. Platz	6. Platz	7. Platz	8. Platz	9. Platz	10. Platz
Gruppe I, 1a-Klasse	WM, 10 & 15 km	Oskar Tietz	Oskar Tietz	Oskar Tietz	Oskar Tietz	Oskar Tietz	Oskar Tietz	Oskar Tietz	Oskar Tietz	Oskar Tietz	Oskar Tietz
Gruppe II, 1a-Klasse	WM, 10 & 15 km	Oskar Tietz	Oskar Tietz	Oskar Tietz	Oskar Tietz	Oskar Tietz	Oskar Tietz	Oskar Tietz	Oskar Tietz	Oskar Tietz	Oskar Tietz
Gruppe III, 1a-Klasse	WM, 10 & 15 km	Oskar Tietz	Oskar Tietz	Oskar Tietz	Oskar Tietz	Oskar Tietz	Oskar Tietz	Oskar Tietz	Oskar Tietz	Oskar Tietz	Oskar Tietz



Siegeszug auf Mifa

Rund um Breslau (249 km) Sonntag den 19. Juli

Sieger Renold auf Mifa-Rad auf Mifa-Rad

Unter den ersten 10 offiziellen Plätzen allein 5 Mifafahrer auf Mifa-Meisterschaftsmodell 1925

1. Platz: Renold	2. Platz: Oskar Tietz	3. Platz: Noerenberg	4. Platz: Zanden	5. Platz: Michael
------------------	-----------------------	----------------------	------------------	-------------------

Lausanne: 19. Juli 09. Preis der Stadt Lausanne: Sieger Ernst Kaufmann
 Berlin (Olympiabahn): 19. Juli Mal-Fahren: Sieger Lorenz
 Eberfeld: 19. Juli Verfolgungrennen: Sieger Jensen
 Köttritz: 19. Juli Verfolgungrennen: Sieger Behrend

Amsterdam: 16. Juli 80 km Rennen: Sieger Biekemolen

Herzogenrath: 19. Juli Jubiläums-Match
 Hauptfahren: Sieger Walter Rütt
 Auscheidungsfahren: Sieger Walter Rütt

Mitteldeutsche Fahrradwerke G. m. b. H., Sangerhausen

Berlin W 35, Am Karlsbad 6
 Alleinverkauf für Sachsen: Hermann Jesse, Dresden, Lillengasse 10



Der Stimmgeber der Z.B.R. für jede Stimmgabe 5 Mk. für den Stimmgeber 2 Mk. für jede Stimmgabe...

Die englischen Leichtathletikmeisterschaften

Einmal mehr haben amerikanische und französische Athleten in England die Meisterschaften gewonnen...

Die neuen Weiber Klub:

- 10) Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 220 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 400 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 800 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 1600 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 3200 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 6400 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 12800 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 25600 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 51200 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 102400 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 204800 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 409600 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 819200 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 1638400 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 3276800 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 6553600 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 13107200 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 26214400 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 52428800 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 104857600 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 209715200 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 419430400 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 838860800 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 1677721600 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 3355443200 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 6710886400 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 13421772800 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 26843545600 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 53687091200 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 107374182400 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 214748364800 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 429496729600 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 858993459200 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 1717986918400 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 3435973836800 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 6871947673600 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 13743895347200 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 27487790694400 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 54975581388800 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 109951162777600 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 219902325555200 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 439804651110400 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 879609302220800 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 1759218604441600 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 3518437208883200 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 7036874417766400 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 14073748835532800 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 28147497671065600 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 56294995342131200 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 112589990684262400 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 225179981368524800 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 450359962737049600 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 900719925474099200 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 1801439850948198400 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 3602879701896396800 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 7205759403792793600 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 14411518807585587200 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 28823037615171174400 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 57646075230342348800 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 115292150460684697600 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 230584300921369395200 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 461168601842738790400 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 922337203685477580800 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 1844674407370955161600 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 3689348814741910323200 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 7378697629483820646400 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 14757395258967641292800 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 29514790517935282585600 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 59029581035870565171200 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 118059162071741130342400 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 236118324143482260684800 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 472236648286964521369600 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 944473296573929042739200 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 1888946593147858085478400 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 3777893186295716170956800 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 7555786372591432341913600 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 15111572745182864683827200 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 30223145490365729367654400 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 60446290980731458735308800 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 120892581961462917470617600 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 241785163922925834941235200 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 483570327845851669882470400 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 967140655691703339764940800 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 1934281311383406679529881600 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 3868562622766813359059763200 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 7737125245533626718119526400 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 15474250491067253436239052800 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 30948500982134506872478105600 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 61897001964269013744956211200 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 123794003928538027489924222400 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 247588007857076054979848444800 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 495176015714152109959696889600 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 990352031428304219919393779200 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 1980704062856608439838787574400 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 3961408125713216879677575148800 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 7922816251426433759355150297600 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 15845632502852867518710300595200 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 31691265005705735037420601190400 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 63382530011411470074841202380800 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 126765060022822940149683604761600 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 253530120045645880299367209523200 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 507060240091291760598734419046400 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 1014120480182583521197468838092800 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 2028240960365167042394937676185600 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 4056481920730334084789875352371200 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 8112963841460668169579750704742400 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 16225927682921336339159501409484800 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 32451855365842672678319002818969600 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 64903710731685345356638005637939200 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 12980742146337070071327201127578400 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 25961484292674140142654402255156800 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 51922968585348280285308804510313600 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 103845937170696560570617609020627200 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 207691874341393121141235218041254400 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 415383748682786242282470436082508800 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 830767497365572484564940872165017600 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 1661534994731144969129881444330035200 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 332306998946228993825976288866070400 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 664613997892457987651952577732140800 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 1329227995784915975303905155464281600 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 2658455991569831950607810310928563200 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 5316911983139663901215620621857126400 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 10633823966279327802431241243714252800 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 2126764793255865560486248248742851200 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 4253529586511731120972496497545702400 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 8507059173023462241944992995091404800 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 17014118346046924483889984990182809600 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 34028236692093848967779969980365619200 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 68056473384187697935559939960731238400 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 13611294676837539597111987992144476800 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 2722258935367507919422397598428934400 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 5444517870735015838844795196857868800 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 10889035741470031677689590393715737600 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 21778071482940063355379180787434675200 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 43556142965880126710758361575489350400 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 87112285931760253421516723150978700800 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 17422457183520050844303344630195401600 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 34844914367040101688606689260390803200 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 69689828734080203377213378520781606400 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 13937965746816040675442675704157212800 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 27875931493632081350888951408314425600 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 55751862987264162701777902816628800 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 111503725974528325403555805633257600 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 223007451949056650807111611266515200 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 446014903898113301614232225333030400 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 892029807796226603228464450666060800 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 1784059615592453206456989001332121600 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 3568119231184906412913978002664243200 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 7136238462369812825827956005328486400 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 14272476924739625651655912010656972800 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 28544953849479251303311824021313945600 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 57089907698958502606623648042627891200 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 114179815397917005213327328085257782400 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 228359630795834010426654656170515564800 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 45671926159166802085330931234103113600 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 91343852318333604170661862468206227200 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 18268770473666720834132732496162454400 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 3653754094733344166826546499232488800 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 7307508189466688333653092998464977600 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 14615016378933376677306181996929753600 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 29230032757866753354612363993859507200 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 58460065515733506709224727987719014400 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 116920131031470013418449455975438028800 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 233840262062940026836898911950876556800 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 467680524125880053673797823901751113600 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 93536104825176010734759564780350225600 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 187072209650352021469519129560700451200 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 374144419300704042939038259121400902400 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 74828883860140808587807651824280184800 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 14965776772028161717561530364560369600 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 299315535440563234351230607291207339200 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 598631070881126468702461214582414668800 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 119726214176225283740492242916429337600 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 239452428352450567480984485832858675200 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 478904856704901134961968971665717350400 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 957809713409802269923937943331434700800 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 191561942681960453984787588666287401600 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 383123885363920907969575177332574803200 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 766247770727841815939150354665149606400 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 1532495441455683631878300709330299212800 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 3064990882911367263756601418660598425600 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 6129981765822734527513202837321196951200 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 1225996353164546905502640567464233803200 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 2451992706329093811005281134928467606400 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 4903985412658187622010562269856935212800 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 9807970825316375244021124539713870425600 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 196159416506327504880424906995474508800 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 392318833012655097760849813999089017600 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 78463766602531019552169767999777835200 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 156927533205062039104339535999554700800 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 31385506641012407820867907199910941600 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 62771013282024815641735814399821883200 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 12554202656404963128347162799943766400 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 25108405312809926256694325599887532800 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 50216810625619852513388651199974665600 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 100433621251397051026777302399951331200 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 200867242502794102053554604799902662400 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 401734485005588204107109209599805324800 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 803468970011176408214218181199608649600 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 160693794002233281642844362399217299200 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 321387588004466563285688724798434598400 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 642775176008933126571377449596869197600 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 128555035201786625314275499193738395200 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 257110070403573250628550998387476790400 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 514220140807146501257101996774953580800 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 102844028161433002514142393554897171600 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 205688056322866005028284687109794343200 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 411376112645732010056569374219588686400 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 822752225291464020113138748439177372800 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 1645504450582928040226277568783546745600 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 3291008901165856080452555137577093491200 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 65820178023317121609051110751541868800 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 131640356046634243218102221502837377600 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 263280712093268486436204443005674755200 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 52656142418653697287240888601134950400 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 10531228483730739457448177202269900800 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 21062456967461478914896344404539801600 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 42124913934922957829792688809079603200 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 84249827869845915659585377618159206400 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 168499657739691833119170755236318412800 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 336999315479383666238341510472636825600 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 673998630958767332476683020945273651200 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 1347997261917534664953366041895471302400 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 2695994523835069329906732083790942604800 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 5391989047670138579813464167581885219200 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 1078397809534027715962692835176377038400 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 2156795619068055431925385670352754076800 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 4313591238136110863850771340705508153600 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 862718247627222172770154268141101627200 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 172543649525444435554030853628223254400 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 345087299050888871108861707252446508800 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 69017459810177774221773444450489113600 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 138034919620355544443548890099787200 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 276069839240711088887097780199574400 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 552139678481422177775395560399148800 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 1104279376962843555547811120798396800 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 2208558753925687111109756241596793600 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 4417117507851374222219512483193587200 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 8834235015702748444439024966387154400 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 1766847003140549688878049932774308800 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 3533694006281099377756099865548617600 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 7067388012562198755512199731097332800 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 1413477602512439751102439946219465600 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 282695520502487950220487993243891200 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 565391041004975900440975986487782400 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 113078208200995180088195197297564800 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 226156416401990360176390394595129600 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 452312832803980720352780789190259200 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 904625665607961440705561578380518400 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 180925133121592288141112315767613600 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 36185026624318457628222463535227200 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 72370053248636915256444927070454400 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 144740106497273830512888944140908800 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 289480212994547661025777888281817600 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 578960425989095322051555776563635200 Weib: Wanda (Amerika) 100 Sek. — 1157920851978190644103111153127270400 Weib: Wanda (Amerika) 1

Das begrabene Herz

Roman von Edla Riß

(Kochbuch verboten)

Christine mußte sich setzen — so überwältigt war sie von dem Eindruck dieses Bildes und seiner Größe, die ihr aus dem Rahmen entgegenschlug.

„Und du willst wirklich christlich vorgeben, diesen Mann nicht zu lieben? Katja, sei christlich mit mir und mit dir!“

Katja stand heinern ganz dicht vor dem Bilde und dachte: Das Bild hat er für sie malen lassen, für sie allein... als seine Liebe und Ährlichkeit frönt ihr allein... als seine Liebe und Ährlichkeit frönt ihr allein... als seine Liebe und Ährlichkeit frönt ihr allein...

„Was sagst du, Katja?“

Katja erwiderte zur Verblüffung. Sie warf den langen Schleier auf die Sofafläche zurück.

„Es ist so etwas Spukhaftes hier in den Wänden! Komm, Christine! Christine war gähernden Schrittes an die breite Schieletür getreten und schob sie ein wenig aufeinander. „Steh hier, das Schloßjammert für eine Viertelstunde!“

„Was... Taufenscheinlicher Nacht...“

Katja und versuchte, spöttisch zu lächeln. Aber das Geknack erklang langsam auf ihren leicht gedrückten Lippen.

„Das ganze Zimmer eines der toten Ludwige — es ist atemberaubend!“

Katja lachte nun doch über Christine.

„Wirklich schenkt Kuranfeg es dir zur Hochzeit mit Herbst?“

„Ach, Katja! Du bist nicht heilig! Ich sage dir, ich bin wie im Traum! Und hier soll der lieblichste Brauttag nun einquartiert werden? Das ist wirklich eine Profanation!“

„Wie? — Ist er nicht der Herzogsfreund des Hebräischen zu...? Also komm, die Mädchen wollen herein! Du kannst ja von Boris den Schlüssel erlösen und dich nach Belieben hier ergötzen als Großherzogsfreundin! So komm doch!“

„Süßend folgte Christine der voranschreitenden Katja.“

„Zu einer Weile — der Verd ist sehr verwöhnt — er soll sich hier zu Hause fühlen und sein stolzes Gesicht nicht vermissen!“

Die Wädel folgten der Herrin freudvoll zu. „Schöner kann der Herr es bei sich zu Hause doch auch nicht haben!“ meinten sie und machten sich geschäftig, leise vor sich herzutrollen, an die Arbeit.

Am selben Abend sagte Katja nach längerem Vor-schubreden:

„Christine, wir fahren morgen auch nach Berlin!“

„Ihr zwei allein? Hast du deine Gefangene?“

„Nein!“

„Was sollen wir denn da?“

„Einmal nachhaken, wie Herr Kuranfeg dort Geschäfte abwickelt!“

„Du bist wohl ganz toll? Das begrabene Herz steht wohl den Deckel auf und guckt ängstlich um sich!“

„Sagte doch das arme Herz ruhig schlafen! Du meinst, ich bin eifersüchtig wie die erste beste kleine Putz, die den Herrn Gemahl auf Verwegen erlaucht hat? Wie klein doch dein Gefühlszentrum ist, Christine — ich habe dich immer überschätzt!“

„Ist mir auch recht! Aber darf ich denn Gnaden hohe Weisheit fragen, was sie sonst bewegt, den Spuren ihres so fremden Erboten zu folgen?“

„Ich will ihn helfen! Ich will seine Gottunähmlichkeit brandmarken — ihm beweisen, was er in Wahrheit ist, und — daß ich recht tue, ihn zu verachten!“

„Gott, wieder diese große Bester, Katja! Was mir nichts vor, die kleine, ganz gewöhnliche dumme Putz sieht ganz inschriftlich, um was es geht, und...“

„Reize mich nicht immer! Wähst du mit mir kommen?“

„Also, wenn ich schon mit dir nach Berlin gehe — wie denkst du dir das? Weißt du, in welchem Hotel Kuranfeg ist?“

„Er wird nicht im Hotel abgeteilt sein! Er ist in einem kleinen Palais in der Tiergartenstraße!“

„In welchem Palais? Warte ich etwa auf der Hochzeitsreise dort?“

„O nein! Aber vorbeigefahren sind wir, und er hat es mir gezeigt!“

„Woan hat er das?“ haunte Christine ganz ehrlich.

„Wein Gott — das ist keine alte Winterresidenz — es stammt von mittlerer Seite — die Wetterfeins und die Kuranfeg verlebten dort einige Wochen zur Zeit der Hofeitel!“

„Ist es ja, man verpöht immer, welchen Rang er einnimmt! So schließt, wie er sich durchweg gibt! Also er ging an Hofe!“

„Und hat da seine Triumphe gefeiert! O ja! Wenn er auch immer behauptet, er wäre viel lieber durch die abgelegenen Winkel dunkler Erdteile gestreift! Er konnte eben alles haben und — war natürlich für die Abwechslung — was noch! Jetzt lebt man bescheiden für sich — was soll man denn hier aufstellen — es ist ja kein Geld mehr unter den Leuten, die sonst große Rollen spielen! Fürken, ja Chronfolger waren zu den großen Jagden auf Kauten. — Das gehörte zum großen Leben, denn — Kuranfeg selbst haßt eigentlich die Jagd, weil er die Tiere zu sehr liebt! Aber — trotzdem, im nächsten Herbst soll ja wieder das große Jagden eingeführt werden! Und alles, was jetzt Namen hat, wird eingeladen, Kuranfeg meint ja, er sei das den Spitzen, die sich doch gewiß nach bestem Erweisen fürs Vaterland abquälten, schulda. Er ist doch sozialistisch-demokratisch-kommunistisch angekränkt! Die Welt ist rund und muß sich drehen, er ist doch fürs Fellen! Er verpöht ja doch immerzu an die Vermögen — er hält doch für seine Pflicht! Es muß auf irgendeine Art alle werden! — Nach ihm die Einkünfte; da seine eigene Unsterblichkeit ja doch gefährdet ist!“

„Er ist vollkommen Idealist!“

„Soll er sein! Was geht's mich an?“

Christine schüttelte ihr blondes Haupt. Es war etwas ganz Abnormes im Kauten und seine Bewohnerner!

„Also morgen mit dem Frühzug fahren wir, mache dich reisefertig!“

„Wer wohnt denn da nun in seinem Palais?“

„Dienerchaft, des Herrn Wirts gewärtig!“

„Darf er das nun so ungenüß?“

„Mit Geld darf man alles! Hast du das noch nicht begriffen?“

„Ich habe bisher nur begriffen, daß man ohne Geld nichts ist und nichts kann.“

„Na also! Wir können nach Berlin fahren und es uns mal bei Nacht ansehen!“

„Das möchte ich wirklich erleben! Ich fürchte, es wird auch da mit dir bei den großen Tönen bleiben!“

„Das wirst du ja sehen!“

„Ebenfalls auf deine alleinige Verantwortung, Katja!“

„Sei ohne Sorge!“

„Aber wie willst du denn...?“

„Auf morgen früh! Gute Nacht!“

„Brecht zu einem Freiseur!“ befahl Katja, als die Damen in Berlin im Hotel Wohnung genommen hatten als Baronin Wolf und Frau v. Rangern.

Katja suchte Veränden aus. Für sie eine rabenschwarze, für Christine eine graue, und noch allerhand Schminken.

Dann fuhr das Auto bei einer Modistin in abgelegenen Viertel vor — es wurden zwei allfällige Hüte bestirt.

Christine sah Katjas Geschäftigkeit mit stillem Grauen an. War das nun ein Verhängen, als ein paar alte Krähnen hergerichtet Berlin zu durchkreuzen?

Man fuhr ins Hotel zurück, vollzog unter vielem Gelächter die Umwandlung, bis eine die andre nicht mehr kannte, und nun ging's auf die Wanderschaft. Der Portier konnte sein Stammen nicht verbergen — ihm war's doch, als ob zwei recht hübsche Damen eingekehrt wären, wenn sie auch die unscheinbaren Reisefüße tief ins Gesicht gedrückt hatten, daß man sich nicht so recht auskennen konnte, ohne gar zu äubriglich zu erscheinen. Ihm schien aber auch, als wären beide blond gewesen. Gott, unter dem vielen Leuten, die man zu Gesicht bekam, irrte man sich wohl mal, wenn man auch seine Lehrena in Physiognomien hatte!

„Er piff dem Auto und hatte nicht weiter über den Fall nach.“

„Nun in den Tiergarten zum Palais!“

„Was willst du da?“

„Nach dem Baron Kuranfeg fragen!“

„Seine Redheit ist überlebensgroß! Wenn Boris da ist?“

„Dann gehen wir eben nicht hinein. Sonst sehe ich's mir an!“

„Ja, der Herr Baron war in Berlin, aber momentan nicht zu Hause. Wann er zurückkehren würde?“

„Zum Speisen um vier.“

„Wie bemerklich, da wäre man schon wieder abgereist! Man hätte das Palais so gern gesehen. — Eine alte Verwandte des Barons Katja wies dabei auf Christine hin, die in ihrer Jugend hier oft zu Gast gewesen war, hätte gern noch mal Erinnerungen aufgeföhrt — ob man wohl schnell durch das Haus gehen dürfte — man würde seine Karten für den Baron zurücklassen.“

Der alte Diener ägerete einen Augenblick. Katja brühte ihm mehrere Selbstbeine in die Hand und sah ihn bittend an. Er schmolz vor diesem Blick. Der Herr Baron dürfte ja vielleicht nichts dagegen haben, Damen seiner Verwandtschaft den Eintritt zu gestatten.

Schlief elegante Zimmer, reiche Säle und kleine Kabinette. Im oberen Stock ein langer, schmaler Hüsenaal. Die Wetterfeins und die Kuranfeg schauten, teilte noch in weichen Perücken, frohlaunig von den Wänden. Zwei schöne Gekleider, die das Leben von der besten Seite nahmen! Nur ganz wenige blühten ernst und nachdenklich aus den schweren goldenen Rahmen, als hätte auch sie die Sorge gekreist. Klaische und schelmische moderne Gesichter und unter

den Kuranfegs nur dieser und jener, dem Boris ähnlich sah — von gotischem Typ, eine leise Spur von schönem Regertum in den Zügen...“

„Wo sie das nur herhaben? Da muß doch mal irgendeine sonderbare Mischung gewesen sein! Aber diesen Urformen hat man verleiagn, oder damals ließ man sich noch nicht malen!“ Katja prüfte alle diese Männerbildnisse aus gründlichste.

„Schön sind sie ja alle, aber so schön wie Boris ist doch keiner!“ entschied Christine mit unverhohlenen Stolz.

„Nein — er ist der Schönheit und Gewaltigkeit von allen — weil er auch der Kultiviertheit ist!“ sagte Katja, auch mit gewisser Befriedigung.

„Du bist doch stolz auf ihn, Mädchen!“

„Stolz? — Ich bin nur ehrlich. Ob er schön oder häßlich ist, was macht das aus?“

„Na, na!“

„Du wirst nicht müde, immer daddelbe zu reden! Wo mögen nun aber seine Privatgemächer sein? Die interessieren uns doch vor allen Dingen. Da sind doch vielleicht noch andre Portraits, die lohnender wären!“

„Frage doch den Diener, wenn du den Mut hast!“

Katja sah sich sofort nach dem Diener um, der sich auf dieser Wanderschaft immer im Nebenraum aufhielt.

„Welche Zimmer bewohnt der Herr Baron, wenn er hier ist?“ fragte sie. „War die junge Baronin auch schon hier?“

„Nein — bis jetzt noch nicht!“

„Können wir diese Zimmer sehen?“

„Warum nicht? Wir sehen gleich davor!“

Und sie machten vor einer unauffälligen Tapeten-tür halt.

Christine war die erste im Zimmer. Pompejanische Seidentapete, ein gelbes, aber sehr einfaches Herrenzimmer. Auf dem Schreibtisch zwei kleine Bilder, Agathe v. Klein und — Katja — eine Aufnahme aus Kairo, in dem Gewande, das sie zu jenem Gartenfest getragen.

(Aurfehunga folgt)

Einmal erprobt, immer verlangt!

Für Feinschmecker:



SCHOKOLADE KAKAO DESSERT

Die passende Brille
Das passende Glas

Diplom-Optiker Hahn

5287 Wilsdruffer Str. 42. Haus Ralke Dresden

Bei Magenbeschwerden, Appetitlosigkeit, Sodbrennen
raten wir Ihnen, Amal täglich 1 Teelöffel Pepsomin-Magenpulver, welches sich bei allen Magenbeschwerden hervorragend bewährt, zu nehmen. Preis a. d. Pkg. 20 Pf. Einzel: Löwen-Apothek, Am Altmarkt; Mohren-Apothek, Pirnaischer Platz; Lindners Apotheke, Franke Straße; Kronen-Apothek, Sandner Straße; Reichs-Apothek, Hornumplatz 10.

Henko

Bei hartem Wasser

ist Henko, Henkel's Wasch- und Bleich-Soda unentbehrlich. Henko macht das Wasser weich wie Regenwasser, verhindert die Entstehung von Kalkflecken und spart viel Seife.

la Seidentrikot

Meter von 4.200 an
Trikothaus H. Engemann
Pilsnitzer Straße 46 (Laden)
neben Restaurant „Königstein“ 4723




Apotheker Haberts
Radiumnährsalz

Verjüngung in einig. Wochen

Bei Nervenleiden, Rheumatismus, Lichlas

Chemische Fabrik „Elektra“

Sedes graue Haar färbt



Bade-Wasche

Riesige Sortiment.
Erstklassige Qualitäten.
Niedrigste Preisgestaltung

Alsberg

Brillanten - Juwelen

Hochreife, Patengestecke, Bestecke, Kaffeeöffel, Trarings vorerst preiswert!

Kammerjängerei - Großbetrieb

Das Signal

zum Schubeinkauf
Unter
Salon-Ausverkauf
bei begeben.

Heberaffende Angebote!
Geltreichs Schuhhändler

Dresden, Johannstraße 5, am Westerbahnhof und Königstraße 34, am Albertplatz.

Preiswerte Neueinführung!

Wieder eingetroffen

Eier

mit braunen Schalen gelten als besonders wohlschmeckend und kosten das Stück nur

12 Pfennige

10 Stück 115 Pfennige

Dieser Sonderpreis gilt nur für diese Sendung



JOS. TRAUBE
GROSSIMPORT
GROSSHANDEL
EINZELVERKAUF
DRESDEN
WERNIGSDORF 10

Burnus

schont die Wäsche, die durch die in manchen Waschpulvern enthaltenen Sauerstoffbleichmittel, Wasserlass usw., hart angegriffen wird. Burnus macht auch hartes Kochen, Reiben, Waschen usw. überflüssig und erspart die halbe Seife, die halbe Zeit, die halbe Arbeit. Burnus löst die Verbindung des Schmutzes mit der Wäsche. Bei Gardinen z. B. genügt einfaches lauwarmes Einweichen mit Burnus und Nachspülen am folgenden Tage. Bei anderer Wäsche genügt kurzes Kochen mit Kernseife und Nachspülen. Burnus ist seit Jahren bewährt und wird von Wäschereibesitzern, Anstalten, Hausfrauen allen anderen Reinigungsmitteln vorgezogen. Burnus greift die Hände nicht an. Eine kleine Patrone für 25 Pf. genügt für drei Eimer Wasser. Nicht heiß auflösen, weil Hitze die reinigenden Bestandteile vernichtet. Man schüttet den Inhalt einer Patrone in einen Eimer handwarmen Wassers und gießt weitere zwei Eimer voll zu. Die Firma August Jacobi A.-G., Seifenfabrik, Darmstadt, sendet Ihnen kostenfrei die Schrift: „Verbüßigte, schonende Schnellwäsche“, Burnus ist in allen guten Geschäften vorrätig.

New-Yorker Hundstags-Sensationen

Von unserem Sonderkorrespondenten

New-York, im Juli

In den Hundstagen pflegte sich früher die ameri- kanische „Gesellschaft“ am lüben Seeufer...

Die ersten Familien des Landes stehen vor Prozeß- sationen, die auf der Strandpromenade und beim See ein unerschöpfliches Gesprächsma...

Der nächste Prozeß ist eine Tragödie in Del. Er spielt zwischen New-York und Wien. Die Enkelin des...

schriftlichen Auftrage der Gräfin in Wien durchgeleitet, daß die gräfliche Ehe von der Regierung der Republik...

Ein dritter Prozeß betrifft die Vanderbilt- Witwe-Familie. Also ebenfalls Aristokraten vom reinen Dollarsaffer...

Ein vierter Prozeß dürfte auch viel Aufsehen er- regen. Es handelt sich hier um Pola Reart, die...

Aus aller Welt

Der Franzosenraub von St. Pauli

Der Leichenfund an der Rainauer des St. Pauli- Friedhofes am Sonntag morgen hat eine über- raschend schnelle Aufklärung gefunden...

Jugeneinprägung in Mitteldeutschland

Da Bayern den Jugenern die Einzelte ver- weigert, sind nach Berlin und Erfurt in letzter Zeit an der international-französischen Grenze...

Unwetter in Schwetzer

Am Mittwoch nachmittags entlud sich über Schwetzer ein schweres Unwetter mit einem Wirbel- sturm...

Der Werd durch Taphubstaben

Vor einiger Zeit wurde der Chicagoer Rechts- anwalt William Shepherd, der angeklagt war, sein...

Wandel, den jungen Millionärsjohn Mac Clintock, durch Taphubstaben vergiftet zu haben, von dem Chicagoer Geschworenen freigesprochen...

Todesurteil vom Dach eines Volkenträgers

In dem vornehmen Rip-Carlton-Hotel in New-York spielte sich, nach Verzicht amerikanischer Blätter, kürzlich ein aufsehenerregender Vorfall ab...

Ein indischer Mädchenwring

Es ist sehr wahrscheinlich, daß die reichsten Men- schen der Erde nicht in Amerika und die Multimilli- onäre sind...

Kongreß des Deutschen Schachbundes in Breslau

Breslau, 21. Juli. Nach den für das Weiskirchner geltenden Be- stimmungen wird einem Spieler, der innerhalb einer Stunde nach Beginn der Spielrunde nicht zum Spiele erscheint...

Diesem wurde daher ein Zähler gutgeschrieben, ohne daß die Partie gespielt worden ist. Dem Damburger Meister Wagner gelang es, durch gutes Spiel, seinem gefährlichsten Gegner Bogosjuboff, der sich kühnlich verteidigte, die Partie abzugewinnen...

Der Turnierstand nach der dritten Runde ist: Decker, Bogosjuboff, Grünfeld, Rühl, Wagner je 2, Niemann, Koblitz, Samisch je 1 1/2, Zarraf 1 und eine Gangpartie, Rorig 0.



Advertisement for Saisons-Ausverkauf by Heckel & Gattermann, featuring various household goods and clothing.

Large advertisement for the film 'Zwei Menschen' (Two Men) by Richard Voss, featuring Agnes Esterhazy and Kammer-Lichtspiele.

Advertisement for Zentralanruf, offering automobile and motorcycle services at Pirnaischer Platz.

Advertisement for Tanzpalast Zur Grünen Wiese, featuring a large ball game and other entertainment.

Advertisement for Bahnhofs-Hotel, highlighting its location and amenities.

Advertisement for Kunkel & Co. Radeberger Glasniederlage, specializing in glassware.

Advertisement for Adler Schreibmaschinen, featuring the Heintz F. Schulze brand.

Advertisement for Rabe, offering pianos, flutes, and other musical instruments.

Advertisement for Annensäle, featuring a Wednesday ball and other social events.

Advertisement for Frühlkartoffeln, offering fresh potatoes from Rätzig.

Advertisement for Molke-Tea-Butter, highlighting its quality and origin.

Advertisement for Neumann's Kammerjäger, offering pest control services.

Advertisement for Drei-Kaiser-Hof, featuring a large ball game and orchestra.

Vertical text on the far left edge of the page, including 'Je brik 12' and other fragments.

Vertical text on the far right edge of the page, including 'Mieses' and other fragments.

